

Protokoll Sitzung Elternmitwirkung Brunnenhof vom 19.05.2026

anwesende Eltern:

Jahrgang 1: D. Jäggli, P. Scherzer, I. Petersson, W. Baumgartner, O. Luul,

Jahrgang 2: Z. Davatz, Ch. Costan, L. Bleichenbacher, S. Stevens

Jahrgang 3: E. Lindberg, N. Bischof Loser, L. Carbone, T. Reimann

Brunnenhof:

G. Brandl und T. Käppeli (SL), M. Rieben (LB), R. Pflirter, I. Vyslouzil, S. Zimmermann (LP)

Traktanden:

1. Infos aus der Schulleitung
2. Anliegen der Delegierten
3. Erweiterter Elternrat
4. Varia
5. Nächste Sitzung

1. Infos der Schulleitung

- Unterdessen haben sich alle im Brunnenhof eingelebt. Die LP kennen das Haus besser und wir haben unser Regelwerk entsprechend angepasst. So gingen wir im Sommer 25 z.B. davon aus, dass die Pausen im Haus stattfinden müssen, weil die Umgebung zu wenig Raum bietet und die Wege von den oberen Stockwerken zu lang sind. Es hat sich aber gezeigt, dass wir von falschen Annahmen ausgegangen sind und die Jugendlichen sich im grossen Haus in allen Stockwerken aufgehalten und vereinzelt auch bewusst Schäden angerichtet haben. Seit wir diesem destruktiven Verhalten konsequent, aber auch mit einem gewissen Verständnis für adoleszente Jugendliche nachgehen, hat sich die Situation deutlich entspannt. Es hilft auch, dass die Schüler*innen ihre Pausen nun draussen verbringen, da sich der Aussenraum als genügend gross erwiesen hat.
- Weil wir kurzfristig erfahren haben, dass im Brunnenhof per Sommer 26 eine zusätzliche erste Oberstufe eröffnet wird, sind wir wieder noch auf der Suche nach geeigneten LP.

2. Anliegen der Delegierten

Erste Sek.

- Ein Vater berichtet, dass er es unglücklich findet, wenn der Besuchsmorgen auf einen Clustermorgen fällt.
→ Die SL hat das gehört, doch im nächsten SJ ist dies nicht mehr so geplant. Zudem bekamen einige LP auch sehr positive Rückmeldungen
- Es ist nicht immer klar, wie viel eine Prüfung für das Zeugnis zählt. Zudem scheint es schwierig zu sein, die Note 6 zu erreichen.
→ Die Noten werden in einem System errechnet, in der ganzen Stadt zur Anwendung kommt. Es ist aber klar, dass eine Note für die Schüler*innen nachvollziehbar sein muss.
- Die Frage wird gestellt, wie die Gymivorbereitung in der Schule Brunnenhof organisiert ist.

→ Die Anmeldungen treffen immer noch ein. Die Richtlinien der Stadt geben vor, dass es pro Kurs höchstens 12 Schüler*innen haben soll und die Jugendlichen einen Notenschnitt von einer Fünf haben müssen. Erreichen sie das nicht, brauchen sie die Empfehlung von zwei Lehrpersonen.

- Eine Mutter berichtet von einem Vorfall, der sich am letzten Schneetag ereignet hat. Ein Junge war am Abend nicht rechtzeitig am Bahnhof und musste feststellen, dass alle schon weg waren. Das war kein schönes Erlebnis und sollte nicht wieder vorkommen.

→ Die SL ist gleicher Meinung und wird sich bei den entsprechenden LP über den Vorfall erkundigen.

Zweite Sek.

- In der zweiten Oberstufe ist die Berufswahl grosses Thema. Das frühzeitige Schnuppern wird als wichtig erachtet. Man hat das Gefühl, von der Berufsberaterin N. Kunz gut unterstützt zu sein, dennoch sind die Jugendlichen ganz unterschiedlich unterwegs.
→ Die Schule stellt auch fest, dass das Schnuppern sehr wichtig ist und viel Zeit in Anspruch nehmen kann. Aus diesem Grund haben wir im SJ 25/26 den BO-Unterricht erstmals im Teamteaching geführt, damit genügend Zeit für die Unterstützung einzelner Schüler*innen bleibt. Zudem beginnen wir sofort nach den Sommerferien ganz konkret und verlegen den Teil mit den Tests zu eigenen Begabungen und Interessen in die letzten Wochen der ersten Oberstufe. Dies Änderungen haben wir nach Evaluationen mit S*S vorgenommen.

Dritte Sek.

- Ein Vater regt mehr Austausch und Unterstützung bei der Lehrstellensuche unter den Jugendlichen an. Daheim erfährt er kaum, welche Berufe von Mitschüler*innen seines Sohnes gewählt werden.
→ Die Unterstützung innerhalb der Peers wird gefördert, z.T. werden Tandems gebildet und Jugendliche, die bereits eine Lehrstelle haben, unterstützen ihre Kolleg*innen bei der Suche. Offenbar wird die daheim kaum erzählt.
- Der Brunnenhof arbeitet auch nach der «Neuen Autorität». Von den Eltern wird angeregt, einmal ein Stimmungsbild für Interessierte mit konkreten Beispielen zu geben.
→ Die SL nimmt diesen Wunsch auf.
- Eltern stellen fest, dass die Anforderungen und das Gelernte im Französischunterricht zwischen dem Niveau I und dem Niveau II massiv auseinanderdriften.
→ Diese Wahrnehmung wird von der Schule geteilt.
- Die Frage steht im Raum, wie die Drittklässler*innen im Sommer verabschiedet werden.
→ Zusammen mit interessierten Jugendlichen planen LP ein Fest, das einen Teil nur für die Verabschiedung der Drittklässler*innen haben wird und einen Teil für die ganze Schule.
- Die Eltern bedanken sich für die gute Gymivorbereitung ihrer Söhne und Töchter.

3. Erweiterter Elternrat

Her Davatz berichtet.

- Am 08.06. 2026 um 19:00 Uhr findet ein Treffen im Brunnenhof statt, an dem sich die Eltern aus verschiedenen Schulen besser vernetzen sollen. Dabei wird

diskutiert, was in einigen Schulen sehr gut funktioniert und wie andere Schulen davon profitieren könnten. Das Ziel soll sein, Eltern eine aktive Rolle in der Schule zu geben, wenn sie dies möchten. Der Zweck dieser Treffen bleibt ein Austausch unter Eltern. Wie und allenfalls auf welche Art Ergebnisse dieser Sitzungen in die Schulen fliessen könnten oder sollten, ist offen.

- Am 13.09.2026 findet die KEO-Jahrestagung statt, das ist ein Treffen der Eltern auf kantonaler Ebene. Herr Davatz wird teilnehmen.

4. Varia

- Per Ende SJ 25/26 geht G. Brandl in Pension, ihre Nachfolgerin, C. Kampstra wird sich am 20.10.2026 den Eltern vorstellen.
- Aktuell erarbeiten S*S und LP gemeinsam eine Präsentation der 10-Millionen-Initiative, dies im Rahmen der Partizipation und Politischen Bildung.
- Mehrere Eltern bedanken sich für die Arbeit im Brunnenhof.
- Seit einiger Zeit gibt es den Podcast «Let's talk about Sek» von und mit A. Gully, einer LP aus dem Brunnenhof. Sie nimmt Themen der Sek auf und bespricht sie.

5. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet nicht am 20.10.2026 sondern am **27.10.2026 um 18:00 Uhr** statt.

Nachtrag:

Die Eltern haben sich nach den Anschlusslösungen der dritten Sek und nach der Anzahl der Übertritte in eine Mittelschule erkundigt.

Wir haben die Daten erhoben:

2. Sek: **13 S*S**

3. Sek: **16 S*S**

Zürich, 28.05.2026

G. Brandl